

Wechsel bei Jubiläum

Selbsthilfegruppe | Annemarie Grießler übergab Leitung an Ingrid Tirmann. Diese will: „Psychische Störungen enttabuisieren“.

Von Jutta Streimelweger

MELK | Gleich zwei Gründe zum Feiern hatte die Selbsthilfegruppe für seelische Erkrankungen in Melk: Zum einen wurde das 20-jährige Bestehen der Gruppe gefeiert, zum anderen übergab Leiterin Annemarie Grießler feierlich die Schlüssel an ihre Nachfolgerin Ingrid Tirmann.

Grießler hatte die Gruppe vor zehn Jahren übernommen und gibt nun das Zepter wieder weiter: „Das Ziel der Gruppe ist gemeinsam neue Wege zu gehen, dem Leben Qualität und Sinn geben.“ Im Zuge von 93 Gruppentreffen in 300 Stunden mit 550 Teilnehmern hat Grießler das umgesetzt. Ort der Treffen war die Praxis von Vereinsgrün-



Beim Festakt der Selbsthilfegruppe in Melk: Eugen Sanchez de la Cerda, Ida-Maria Kisler, Annemarie Grießler, Ingrid Tirmann und Grünen-Stadtrat Emmerich Weiderbauer.

Foto: Stadt Melk/Gleiß

derin Ida-Maria Kisler, die damit stets einen sicheren Hafen für die Teilnehmer bot. „Meiner Nachfolgerin wünsche ich von

ganzem Herzen viel Erfolg, Mut, Ausdauer und Freude“, betont Grießler gegenüber Tirmann.

GESUNDHEIT

Tipps

Selbsthilfegruppe feiert

MELK. Die Selbsthilfegruppe für seelische Erkrankungen feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Dabei übergab Annemarie Grießler die Leitung an Ingrid Tirmann.

Seit bereits 20 Jahren können sich in Melk seelisch Erkrankte mit anderen Betroffenen in einer Selbsthilfegruppe austauschen. Die letzten zehn Jahre wurde die Selbsthilfegruppe mit viel Engagement von Annemarie Grießler geleitet. „Ich habe immer versucht den Menschen zu sehen und habe in diesen Jahren viele schöne Erfahrungen machen dürfen. Für mich ist es nun an der Zeit etwas Neues zu beginnen“, so Grießler. In einem feierlichen Rahmen wurde die Leitung nun an Ingrid Tirmann übergeben. Die diplomierte Lebens- und Sozialberate-



Bei einer Feier übergab Annemarie Grießler (3. v. l.) die Leitung der Selbsthilfegruppe an Ingrid Tirmann (2. v. r.).

Foto: Pittl

rin möchte den Menschen in seiner Einzigartigkeit wertschätzen und sich um die Enttabuisierung seelischer Erkrankungen bemühen. Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat

um 19 Uhr in der Ordination von Ida Kisler. Die Teilnahme findet in einem geschützten Rahmen statt und ist kostenlos. Die Zielgruppe sind Menschen mit Depressionen, Angst- und Panikstörungen. ■